

## **War die EURO 2008 ein Preistreiber ? Eine Analyse der Tiroler Landesstatistik**

**Die Fußball-Europameisterschaft hatte keine signifikanten Auswirkungen auf die Lebensmittelpreise in Tirol – im Austragungsmonat Juni wurde das niedrigste Preisniveau des Jahres beobachtet. Das ist das Resümee einer Preiserhebung der Landesstatistik im Verlauf des vergangenen Jahres.**

Vom 7. Juni 2008 bis zum 29. Juni 2008 war die Fußball Europameisterschaft zu Gast in Tirol. Innsbruck war einer von acht Austragungsorten des in der Schweiz und Österreich stattfindenden Events.

Neben den sportlichen Spekulationen und Prophezeiungen gab es im Vorfeld auch kritische Stimmen, die einen deutlichen Anstieg des Preisniveaus - vor allem bei Lebensmitteln - voraussagten.

Aus diesem Grund erhob die Tiroler Landesstatistik die Preise von Lebensmitteln eines ausgewählten Warenkorb mit 22 Produkten jeweils zur Monatsmitte in den Monaten Februar bis Dezember 2008 in 8 verschiedenen Lebensmittelgeschäften aller in Tirol vertretenen Lebensmittelketten (keine Diskonter) in Innsbruck und der näheren Umgebung.

Im Warenkorb enthalten waren Milch, Butter, Sauerrahm, Joghurt, Tomaten, Weißbrot, Schwarzbrot, Schweinsschnitzel, Frankfurter Würstchen, Beinschinken, Tiefkühlpizza, Käse, Flaschenbier, Dosenbier, Mineralwasser, Orangensaft, Cola, Sekt, Wodka, Salzstangerl und Haselnusschnitten.

Das Ergebnis der Auswertung dieser Erhebung zeigte **keinen signifikanten Einfluss der Fußball Europameisterschaft 2008** auf die Lebensmittelpreise in Tirol. **Im Eventmonat Juni** konnte sogar das **niedrigste Preisniveau** des Jahres festgestellt werden. Ausschlaggebend dafür waren neben kurzfristigen Reduktionen bei Milchprodukten (Milch, Butter, Sauerrahm) überraschender Weise auch Preisrückgänge bei Flaschenbier, Cola, Frankfurter Würstel und Knabbergebäck. Der Konkurrenzkampf unter den Lebensmittelketten dürfte speziell im EURO-Monat zu Sonderangeboten geführt haben.

Das Preisniveau der restlichen Monate bis inklusive November war durchgehend von der allgemein überdurchschnittlich hohen Inflation in Österreich geprägt. Eine Entspannung der Teuerung stellte sich so wie im restlichen Österreich erst im Dezember 2008 ein.

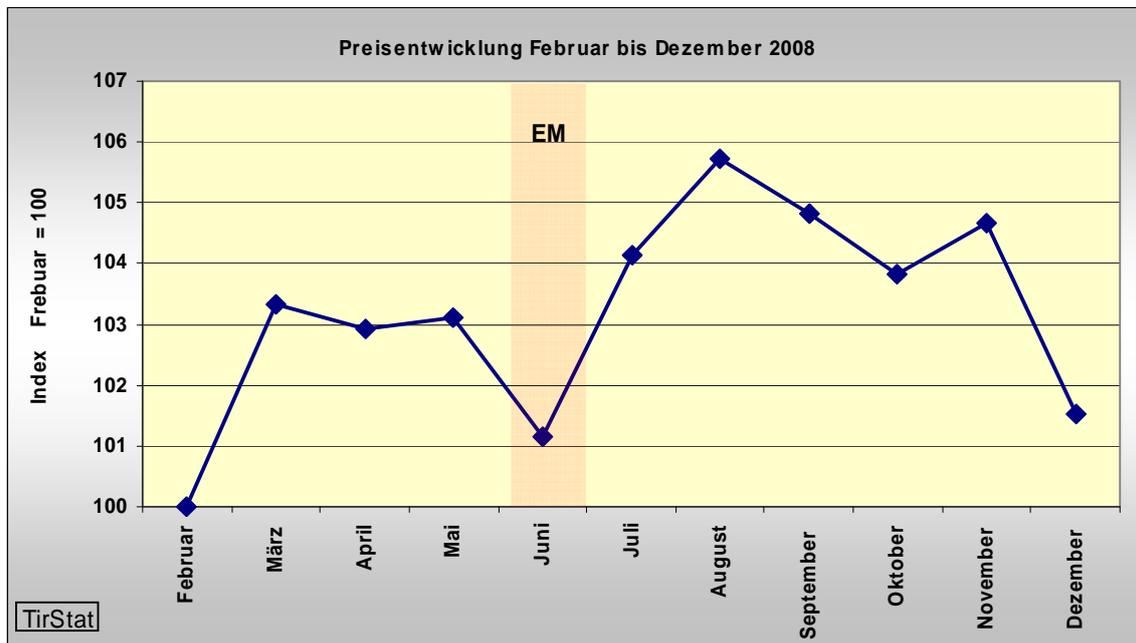


Abbildung 1

Dasselbe Bild zeigt sich bei Betrachtung der Preissteigerung zum jeweiligen Vormonat. Die größten Preissteigerungen traten von Februar auf März sowie von Juni auf Juli auf. Von März bis zum Eventmonat Juni ist das Preisniveau von Monat zu Monat gesunken. Ein kräftiger Preisanstieg konnte im Juli verzeichnet werden, gefolgt von einem Preisniveaurückgang im August und September.

In Abbildung 2 sind die monatlichen Preisänderungen dargestellt und dem Österreichischen Preisindex für Lebensmittel gegenübergestellt. Die Entspannung der Teuerung im Dezember ist auch hier deutlich erkennbar. Interessanter Weise zeigen sich die größten Abweichungen zwischen den beiden Indizes in den nächstigungsstärksten Monaten, d.h. im März (Osterwoche), Juli und August. Der Tourismus dürfte sich daher auch auf die Preisgestaltung im Lebensmittelhandel auswirken.

Auch innerhalb derselben Lebensmittelkette ist die Preisgestaltung in den untersuchten Filialen durchaus unterschiedlich. Hier wirkt sich insbesondere die Existenz von Konkurrenzbetrieben anderer Ketten in der näheren Umgebung des eigenen Standortes auf die Preisgestaltung aus. So ist es auch nicht verwunderlich, dass die in die Erhebung einbezogenen Geschäfte im Innsbrucker Umland ein um 4 bis 5 Prozent höheres Preisniveau aufwiesen als die günstigste Filiale derselben Kette in Innsbruck.

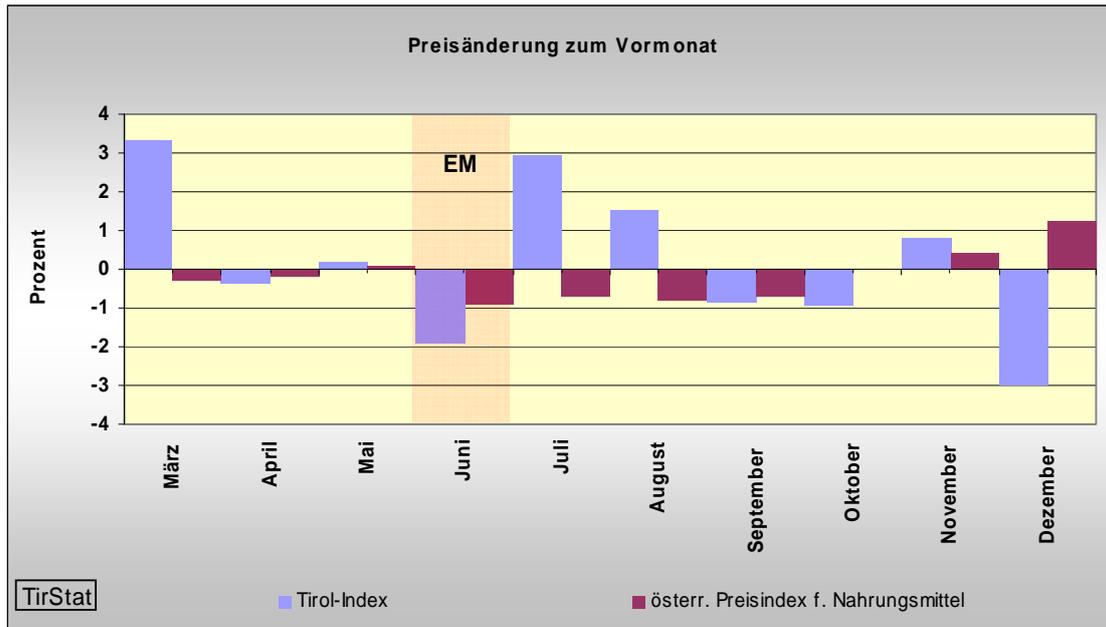


Abbildung 2

Die stärksten Preissteigerungen **im Jahresverlauf** (Zeitraum Februar bis Dezember) konnten bei den Produkten Tomaten (+26%), Schweinsschnitzel (+23%), Sekt (+19%) und Schwarzbrot (+16%) beobachtet werden. Bei Interpretation des Preisverlaufs müssen saisonale Schwankungen berücksichtigt werden (beispielsweise bei Tomaten).

Am deutlichsten reduzierten sich die Preise von Februar bis Dezember bei Weißbrot (-19%) (allerdings bei starken Schwankungen im Jahresverlauf), Frankfurter Würstel (-12%), Orangensaft (-11%). Ebenso war der bereits bekannte Preisrückgang bei Milch (-9%) und Milchprodukten zu beobachten.

Die Preisentwicklungen der erwähnten Produkte von Februar bis Dezember 2008 sind in den Abbildungen 3 und 4 dargestellt.

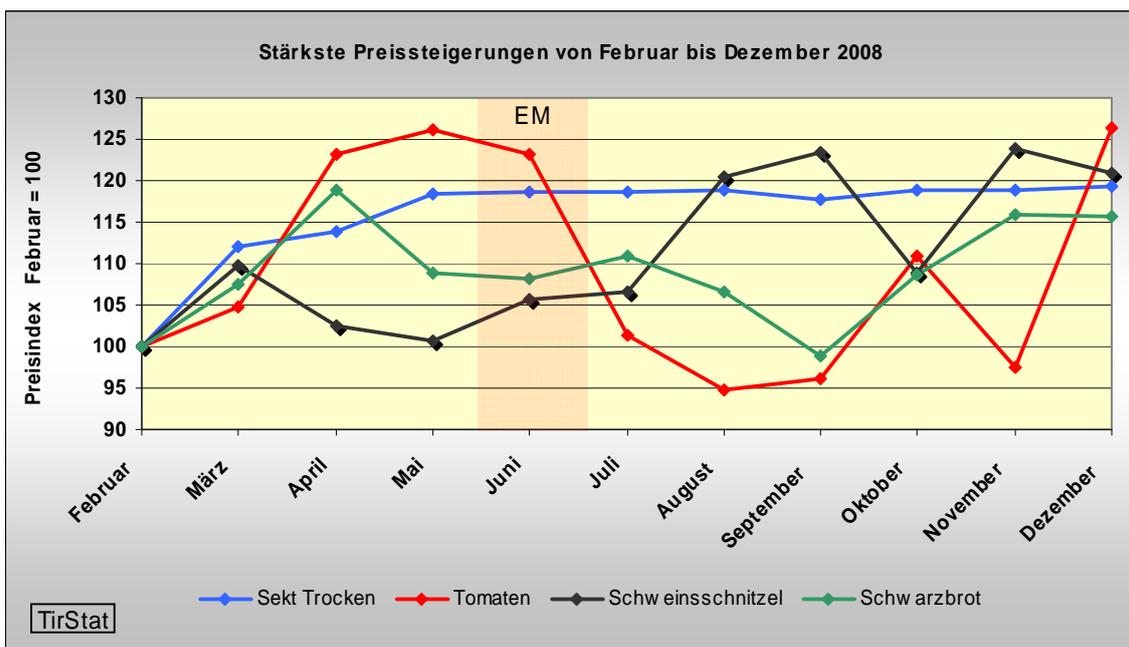


Abbildung 3

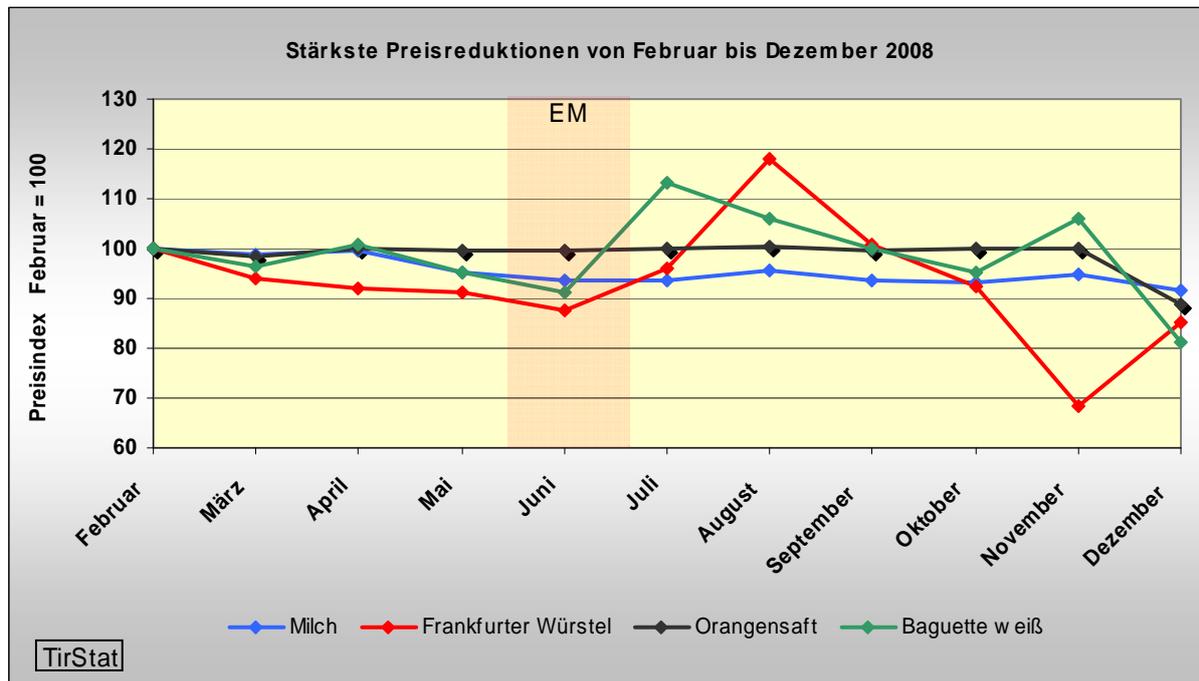


Abbildung 4

Impressum:

**Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung  
Raumordnung - Statistik**

Bearbeitung: **MMag. Mario Stadler**  
Redaktion: **Mag. Manfred Kaiser**

Adresse: Landhaus 2  
Heiliggeiststraße 7-9  
6020 Innsbruck  
Telefon: 508 / 3622  
Telefax: 508 / 3605  
e-mail: [raumordnung.statistik@tirol.gv.at](mailto:raumordnung.statistik@tirol.gv.at)  
<http://www.tirol.gv.at/statistik>

Nachdruck - auch auszugsweise - ist nur mit Quellenangabe gestattet